

Chronik Martins von Troppau gehindert. – Frau Dr. H.-J. Mierau (Stuttgart) widmet sich neben ihrem Habilitationsprojekt der übernommenen Edition der *Flores temporum*. – Prof. P. Herde (Würzburg) wird sich der Arbeit an den Viten Papst Coelestins V. erst nach Abschluß seiner anderen MGH-Projekte wieder zuwenden. – Prof. L. Schmutge (Zürich) setzt weiter auf die Hilfe von Dr. O. Clavuot im Bemühen um Fortschritte bei seiner Ausgabe der *Historia Ecclesiastica* des Tolomeo von Lucca. – Herr Zimmermann ist bei der Textkonstitution und Kommentierung von Thomas Ebendorfers *Chronica regum Romanorum* bis Buch 6 (von 7) vorgedrungen; die ersten vier Bücher liegen in Fahren vor. – An der Edition von Ebendorfers *Catalogus praesulum Laureacensium* sitzt unverändert Prof. P. Uiblein (Wien).

S t a a t s s c h r i f t e n: Dr. H. Schneider befaßt sich bei Engelbert von Admont weiter mit der Überarbeitung von Frau H. Zinsmeyers Editionsmanuskript von *De ortu et fine Romani imperii* und daneben mit *De regimine principum*, wozu Vorarbeiten von Prof. G. Fowler († 1985) vorliegen. Er steht im Austausch mit Dr. K. Ubl (Heidelberg), der in einem DFG-Projekt das *Speculum virtutum* bearbeitet und in DA 54 S. 499 ff. einen einschlägigen Aufsatz publiziert hat. – Frau Dr. K. Colberg (Hannover) ist durch dienstliche Belastungen weiter an der intensiven Beschäftigung mit der *Lacrima ecclesiae* Konrads von Megenberg gehindert. – Für die Edition der Politischen Schriften Lupolds von Bebenburg durch Prof. J. Miethke (Heidelberg) und Dr. Ch. Flüeler (Freiburg/Schweiz) liegt inzwischen das gesamte Manuskript vor und ist zum Teil umbrochen, doch bedarf die Einleitung noch einiger Ergänzungen. – Dr. K. H. Lauterbach (Müllheim) hat die Schlußredaktion seiner Ausgabe des Oberrheinischen Revolutionärs noch nicht zu Ende geführt.

L e g e s: Dr. Ch. Meyer (jetzt Erlangen) arbeitet weiter an der Überlieferungsgeschichte des langobardischen Rechts im Hochmittelalter. – Prof. Ch. Radding (East Lansing, Mich.) meldet Fortschritte bei der Kollationierung der Handschriften der *Recensio Walcausina*, einer Vorstufe der *Lombarda*. – Prof. H. Mordek (Freiburg i. Br.) hat die Arbeit an den Kapitularien Karls des Großen fortgesetzt. – Bei der Bearbeitung der falschen Kapitularien des Benedictus Levita, die von der DFG gefördert wird, kann Priv. Doz. Dr. G. Schmitz den vorläufigen Abschluß der Handschriftenkollationen melden; der Schwer-